

Erste Programmpunkte für den Kongress stehen fest

Deutscher Logistik-Kongress Der Deutsche Logistik-Kongress findet dieses Jahr vom 20. bis 22. Oktober statt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Fortschritte bei den Impfungen und die fallenden Inzidenzen lassen hoffen. Bezüglich der Pandemie-Entwicklung wird das Organisationsteam von einem Epidemiologen fachlich beraten: Die Chancen stehen gut, dass in diesem Jahr ein hybrider Kongress stattfinden kann.

„Wir freuen uns auf einen Kongress mit persönlicher Begegnung. Aber wir können zu diesem Zeitpunkt keine seriöse Aussage machen, in welchem Setting und mit wie vielen Gästen der Kongress stattfinden wird. Unser Wunsch ist es, Menschen vor Ort begrüßen zu können, aber das ist abhängig von Rahmenbedingungen und behördlichen Auflagen wie der Durchführungsverordnung des Landes Berlin“, so der Vorstandsvorsitzende der BVL Prof. Thomas Wimmer. Und so fährt das Organisationsteam derzeit weiterhin zweigleisig und trifft alle Vorbereitungen für eine rein digitale und eine hybride Version des Kongresses. Und das ziemlich erfolgreich: Die Anmeldungen für den digitalen Teil des Kongresses laufen gut und viele hochkarätige Sprecherinnen und Sprecher haben bereits zugesagt. Darunter sind unter anderem Prof. Julia Arlinghaus, Institutsleiterin Fraunhofer IFF, Dr. Marianne Janik, Vorsitzende der Geschäftsführung Microsoft Deutschland, Rolf Habben Jansen, Vorsitzender des Vorstandes Hapag-Lloyd AG, Prof. Siegfried Russwurm, Präsident des Bundesverbands der deutschen Industrie und die Journalistin Dr. Ursula Weidenfeld. Die drei Podiumsrunden an den Kongresstagen Mittwoch und Donnerstag umfassen die Themen „Chancen nutzen – Adapt to Lead“, „Auf dem Weg zu echter Klimaneutralität“ und „Cybersecurity“. Außerdem sind acht Fachsequenzen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgesehen. Im Anschluss an jede Fachsequenz gibt es eine 30minütige Präsentation unter dem Titel „Neue Technologien erleben“, in der Unternehmen ihre Lösungen vorstellen. Und natürlich darf auch in diesem Jahr die Verleihung des Deutschen Logistik-Preises am Abend des ersten Veranstaltungstages nicht fehlen. Informationen und Details zu den Sprechern und zum Programm werden regelmäßig auf der Website der BVL (verlinken mit: <https://www.bvl.de/dlk/programm-und-referenten>) veröffentlicht. Wie gewohnt begleiten auch die Social Media-Kanäle der BVL die Vorbereitungen zum Deutschen Logistik-Kongress und halten Interessierte auf dem Laufenden. (ka) www.bvl.de/dlk

INHALT

FOKUS – Mitgliederversammlung	2
INTERN – Berichte und Meinungen aus der BVL	5
WEITERBILDUNG – Aktuelles von der DAV	11
QUERBEET – Termine und neue Formate	12
IMPRESSUM	13

Mitgliederversammlung – Entscheidungen für die Zukunft der BVL

Mitglieder bestätigen Strategie von Vorstand und Geschäftsführung

Mitgliederversammlung Die diesjährige Mitgliederversammlung der BVL, die eigentlich im Rahmen der Messe transport logistic in München stattfinden sollte, wurde am 3. Mai aus den StreamLab-Studios in Bremen im Internet übertragen. Die Abgabe der Stimmen erfolgte durch Stimmrechtsübertragung auf einige wenige in den Studios anwesende Mitglieder, die ihre Stimmen dort direkt abgaben. Insgesamt waren 181 Mitglieder stimmberechtigt vertreten.

Vorstand und Geschäftsführung berichteten den Mitgliedern über ein wechselvolles Jahr 2020, das mit einem höchst erfolgreichen Forum Automobillogistik begann, in dem aber nach Ausbruch der Corona-Pandemie nur noch vereinzelt Präsenzformate möglich waren – wie der Handelslogistik-Kongress und das Forum Ersatzteillogistik. „Die Präsenz beim Deutschen Logistik-Kongress im Oktober fiel dann der zweiten Pandemiewelle zum Opfer, ein Stress- und Agilitätstest ohnegleichen“, so der Vorstandsvorsitzende Prof. Thomas Wimmer.

Geschäftsführer Uwe Peters erläuterte, dass die BVL im Jahr 2019 drei Viertel ihrer Einnahmen aus Veranstaltungen realisiert habe. Diese Einnahmen seien 2020 um 85 Prozent zurückgegangen. Die BVL steuere mit einem schmerzhaften Kostensenkungs- und Restrukturierungsprogramm gegen, müsse aber auch 2021 mit Mindereinnahmen aus dem Veranstaltungsgeschäft rechnen. Der Jahresabschluss 2020 und das Budget 2021 fanden die Zustimmung der Mitglieder und wurden genehmigt. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand und die Kassenprüfer einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung.

Um die Einkommensseite der BVL zu stärken, stellten Vorstand und Geschäftsführung eine nach Mitgliedergruppen differenzierte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2022 sowie eine Sonderumlage für 2021 zur Abstimmung. Uwe Peters wies darauf hin, dass die Erhöhung nicht über den Inflationsausgleich der letzten 20 Jahre hinausgehe – bei gleichzeitiger deutlicher Ausweitung der Angebote des Vereins. Auch diese beiden Maßnahmen, die die finanziellen Spielräume der BVL für die Umsetzung ihrer Vorwärtsstrategie 2025 stärken, wurden von den Mitgliedern bestätigt. Vorstand und Geschäftsführung dankten für die Solidarität, mit der die Mitglieder ihren Verein tragen – und die Last auf viele Schultern verteilen.

Die Entscheidungen der Mitgliederversammlung bringen folgende Änderungen mit sich:

- Eine Beitragsanpassung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022, die z. B. bei den Professionals eine Erhöhung von 140 Euro auf 190 Euro p.a. vorsieht
- In der Satzung wird die Option verankert, für das jeweils laufende Mitgliedsjahr als außerordentliches Instrument eine betraglich gedeckelte Umlage zu entscheiden
- Für 2021 wird von dieser Option Gebrauch gemacht und eine Umlage erhoben, die sich z. B. bei den Professionals auf 50 Euro zusätzlich zum bereits gezahlten Mitgliedsbeitrag belaufen wird.

Die Veränderungen für die einzelnen Mitgliedergruppen im Detail werden kurzfristig im Internet hinterlegt. Die Mitglieder werden mit individuellen Schreiben über die Umlage 2021 informiert.

Personelle Veränderungen in den Gremien

Neu in den Vorstand wählten die Mitglieder Dorothea von Boxberg, CEO der Lufthansa Cargo AG. Für eine weitere dreijährige Amtszeit wiedergewählt wurde Frank Dreeke, CEO der BLG Logistics Group. Er wurde nach seiner Wahl als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Finanzausschusses bestätigt. Die Mitglieder verabschiedeten nach zwölfjähriger höchst engagierter Vorstandsarbeit den Rechnungsführer Dr.-Ing. Stefan Wolff, Vorsitzender des Aufsichtsrats der 4flow AG. Seine Nachfolge im Amt des Rechnungsführers tritt Stephan Wohler an, Mitglied des Vorstands der Edeka Minden-Hannover sowie der Edeka Foodservice Stiftung und & Co. KG. Er wird damit neben dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Thomas Wimmer und Frank Dreeke Mitglied des BVL-Präsidiums. Bereits im März hatte der Lufthansa-Vorstand Peter Gerber anlässlich seines beruflichen Wechsels nach Brüssel sein BVL-Vorstandsmandat niedergelegt. Aus dem zweiköpfigen Team der Kassenprüfer verabschiedete sich Wolfgang Simonis. Wiedergewählt als Kassenprüfer wurde Dr. Maik Speel, neu gewählt wurde Dr. Andreas Mansch.

Ehrungen

Die BVL wird getragen vom Engagement vieler ehrenamtlich tätiger Mitglieder und dem Einsatz der Verantwortlichen in der Geschäftsstelle. Mit großem Dank und der Ehrenmitgliedschaft in der BVL zeichnete der Vorstand das scheidende Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Stefan Wolff ebenso aus wie das scheidende Beiratsmitglied Prof. Frank Straube (TU Berlin). Straube war zwölf Jahre lang Mitglied des Vorstands und anschließend zehn Jahre Mitglied des Beirats. Die Goldene Ehrennadel verlieh der Vorstand dem nach zehn Jahren scheidenden Beiratsmitglied Thomas Zernechel, bis Ende 2020 Leiter der Konzernlogistik der Volkswagen AG. Uwe Peters, Ende Juni 2021 ausscheidender hauptamtlicher Geschäftsführer der BVL, erhielt für seine Leistungen ebenfalls die Goldene Ehrennadel.

Die neuen Ehrenmitglieder der BVL

18 Ehrenmitgliedschaften hat die BVL in den 43 Jahren ihres Bestehens verliehen, zwei davon in diesem Jahr. Der Vorstand dankt mit dieser hohen Auszeichnung Prof. Frank Straube und Dr.-Ing. Stefan Wolff für ihr langjähriges Engagement in der und für die BVL und den Wirtschaftsbereich Logistik.

Prof. Frank Straube leitete viele Jahre die Konzeptgruppe des Deutschen Logistik-Kongresses und gab wichtige Impulse für eine wegweisende Programmgestaltung. Zwölf Jahre lang war er Mitglied des Vorstands, zehn Jahre Mitglied des Beirats, aus dem er jetzt ausschied, – und ist seit 16 Jahren Vorsitzender der Jury des Manufacturing Excellence Awards. Corona-bedingt konnte Frank Straube seine Ehrung nicht persönlich während der Mitgliederversammlung entgegennehmen. Die Urkunde wurde ihm wenige Tage zuvor zugeschickt.

Dr.-Ing. Stefan Wolff war schon als Student und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin beim Deutschen Logistik-Kongress engagiert. Von 2001 bis 2011 arbeitete er im Förderbeirat mit, ab 2007 als dessen Vorsitzender. Mitglied des Vorstands, aus dem er jetzt ausschied, war er seit 2009, Rechnungsführer der BVL seit 2017. Parallel zu dieser Gremienarbeit engagierte auch er sich in der Konzeptgruppe für den Deutschen Logistik-Kongress und übernahm für einige Jahre deren Leitung. Zum Abschluss seiner Rechnungsführer-Tätigkeit war Wolff zur Mitgliederversammlung nach Bremen angereist. (ug) www.bvl.de

Kommentar von Prof. Dr. Peer Witten, Ehrenvorsitzender der BVL

Integrierende Kraft

Die BVL ist durch die Einschränkungen, die die Corona-Pandemie für ihr Veranstaltungsgeschäft bedeutet, in schweres Fahrwasser geraten. Ein Minus von mehr als zwei Millionen Euro im Jahr 2020 bedeutet eine herbe Einbuße für den Verein. Der Verlust zehrt rund ein Drittel des Eigenkapitals auf. Was ist zu tun? Als Vorstandsvorsitzender der Jahre 1999 bis 2007 und Ehrenvorsitzender der BVL bestärke ich die heute Verantwortlichen nachdrücklich in dem, was sie entschieden haben: Zuversicht statt Resignation, Sparprogramm und Vorwärtsstrategie gleichermaßen, Entwicklung innovativer digitaler und hybrider Formate.

Vier Jahrzehnte lang hat die BVL solide gewirtschaftet, die Finanzen haben immer gestimmt. Wozu aber ist ein Vereinsvermögen da, wenn nicht für Investitionen oder zur Überbrückung von Krisenzeiten. Wir waren stolz darauf, die Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 unbeschadet zu überstehen. Wir sahen die Gefahr wirtschaftlicher Stagnation oder einer Rezession. An eine Pandemie, die den Verein so stark betreffen würde, haben wir nie gedacht. Nun gilt es, klug und umsichtig mit dem Vermögen umzugehen, das der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungserlösen aufgebaut hat.

Dabei hilft es immens, dass die Mitglieder sich solidarisch zeigen mit ihrer BVL und ihre Zustimmung sowohl zu einer Beitragserhöhung ab 2022 als auch zu einer Umlage 2021 gegeben haben. Damit erreichen wir zwei Ziele: das betriebsnotwendige Kapital muss auch 2021 oder 2022 nicht angegriffen werden – und Vorstand und Geschäftsführung erhalten trotz der angespannten Situation die finanziellen Spielräume, die sie für den eingeschlagenen Restrukturierungs- und Innovationskurs brauchen. Durch die Erfahrungen in der Pandemie wird die Logistik gerade als systemrelevant für die Versorgungssicherheit anerkannt. Ihr Bild in der Öffentlichkeit wandelt sich. Ich bin davon überzeugt, dass dieser zentral wichtige Wirtschaftsbereich die BVL weiterhin braucht – als integrierende Kraft und als Plattform des Austausches zwischen Logistikern aus der Industrie, dem Handel, den Logistikdienstleistern und den Experten aus der Wissenschaft.

INTERN

Traditionsmesse im Onlineformat

transport logistic Es hat schon Tradition: als langjähriger Partner der Messe München beteiligt sich die BVL am fachlichen Rahmenprogramm der Messe transport logistic. In diesem Jahr wurde aus der Präsenzmesse eine reine Online-Konferenz. Vom 4. bis 6. Mai liefen abwechslungsreiche Formate über die Online-Plattform der Messe. Und die BVL war an jedem der drei Veranstaltungstage mit dabei. Inhaltlich ging es bei den von der BVL veranstalteten Foren um die Themen: „New vs. Old – Sind Plattform-Anbieter die besseren Speditionen?“, CO₂-Einsparung in der Logistik – ein Ding der Unmöglichkeit?!“ und „Digitale Attacken auf Supply Chains – Cybersecurity und wie Sie sich schützen“. Alle Foren waren gut besucht: 781 Zuhörer konnte das Forum „New vs. Old“ verzeichnen und wurde im Schlussbericht der Messe München sogar als eines der drei Highlights gelistet. 654 Gäste verfolgten das Thema „CO₂-Einsparung“ und beim etwas spezielleren Fachgebiet der Cybersecurity waren es 199 Interessenten. In allen Foren beteiligten sich die Teilnehmenden ausgesprochen rege über die Chat-Funktion, stellten Fragen oder gaben selber Tipps und teilten eigene Erfahrungen.

Inhaltlich waren sich alle einig: Digitalisierung und Nachhaltigkeit – das sind auch oder gerade in Zeiten von Corona die Themen die in der Logistik ganz oben auf der Agenda stehen. Serge Schamschula, Senior Partner Manager bei der Transporeon GmbH skizzierte in seinem Vortrag die Stellschrauben für eine CO₂-Reduktion bei Frächtern, in Industrie und Handel sowie 4 PL. „Unser Problem ist, dass wir an dem haften bleiben, was wir vorgestern gemacht haben“, so Schamschula und weiter: „Es ist Zeit vom Diskutieren zum Handeln zu schreiten.“ Dr. Anton Schäfer, Industry Lead Travel, Transport and Logistics bei der T-Systems International GmbH und Sprecher des BVL-Themenkreises „Digitalisierung der Transportlogistik“ stellte ein Projekt zur Implementierung eines digitalen Lieferscheines vor und war optimistisch erste konkrete Ergebnisse aus dem Pilotprojekt im Herbst auf dem Deutschen Logistik-Kongress präsentieren zu können. Nicola Rackebrandt, geschäftsführende Gesellschafterin bei der Sterac Transport und Logistik GmbH und DAV-Absolventin, betonte, dass gerade auch traditionelle Familienunternehmen an die nächste Generation denken und großen Wert auf Nachhaltigkeit legen. Rackebrandt betonte die Wichtigkeit von gewachsenen Kundenbeziehung einer traditionellen Spedition und die Möglichkeiten individualisierter Dienstleistungen, sah aber Sterac in näherer Zukunft auch als eine hybride Spedition. Die Digitalisierung scheint nicht nur ein wichtiger Grundstein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu sein, sie ermöglicht auch eine größtmögliche Transparenz und kann durch automatische Überprüfung Fehler vermeiden. Bleibt also bei den akuten Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit das Fazit: einfach machen! (ka)

<https://www.transportlogistic.de/de/transport-logistic-2021-online/informieren/konferenzprogramm/>

Digitalisierungslücken im Rettungswesen

Regionalgruppe Ruhr Am 22. April war die Regionalgruppe Ruhr zu Gast beim Fraunhofer IML in Dortmund. Prof. Uwe Clausen als Gastgeber begrüßte die 35 Teilnehmer gemeinsam mit Regionalgruppensprecher Horst Neller. Auf dem Programm: Einblicke in die Logistik des Rettungswesens, insbesondere in das Projekt Euriale. Im Bereich der Notfallmedizin und der Versorgung von schweren Sonderfällen, bestehen bereits erste Telematikanwendungen zur Unterstützung der optimalen Notfallversorgung. Insbesondere bei schweren Trauma- oder Brandverletzungen sind die Information und

Koordination der beteiligten Akteure von besonderer Bedeutung für die Geschwindigkeit und Qualität der medizinischen Versorgung. Um diese gewährleisten zu können, erfordert es hohe und vor allem schnelle Datenübertragungsraten für Bild-, Video- und Ton-Aufnahmen. Echtzeitdaten liegen bei Rettungseinsätzen derzeit in der Regel nicht vor. Ziel des Projektes unter Leitung von Prof. Matthias Klumpp ist es, die Möglichkeiten des 5G-Mobilfunks zu nutzen, um eine störungsfreie Datenübertragung von real-time Bild-, Video- und Audioinformationen in Notfallsituationen zu gewährleisten und damit die Notfallprozesse zu optimieren. Dabei sollen Ersthelfer, Notarztpersonal und stationäres Arztpersonal unmittelbar miteinander kommunizieren und Daten austauschen sowie Augmentierte Realität-Funktionen nutzen können. „Die erste Meile in der Rettungskette ist digital ganz gut ausgestattet, für alles danach gibt es heute kaum digitale Instrumente“, so Klumpp. Die Partner des Konsortiums sind neben dem Fraunhofer IML die Universität Duisburg-Essen, das Universitätsklinikum Münster, die Feuerwehr Dortmund, und Adesso Mobile Solutions.

Im Rahmen des Treffens fanden auch die Wahlen des Sprecherteams statt – und es erfolgte die Fusion der studentischen Gruppe. Katja Wiedemann, Relationship Management Regionalgruppen der BVL, dankte David Engel, CEO, Drake & Farrell B.V., Bleiswijk für sein langjähriges großes Engagement und verabschiedete ihn im Rahmen dieser Veranstaltung ebenso wie die studentischen Sprecher Daniel Kaczmarek, Universität Stuttgart, und Philipp Schmidt, TU Dortmund. Zur Wiederwahl als Regionalgruppensprecher stellten sich Horst Neller, Managing Partner, Signium International GmbH, Düsseldorf, und Peter Bimmermann, Geschäftsführer, AutoStore System GmbH, Mönchengladbach. Neu zur Wahl stellte sich Marcus Karten, Vice President Hightech Logistics, arvato supply chain solutions SE, Gütersloh. Sie wurden ebenso gewählt wie Leonie Remter, TU Dortmund als studentische Sprecherin des Teams. (ug) www.bvl.de/ruhr

Perspektiven für eine Kooperation von Online- und Offline-Handel

Handelslogistik-Kongress Mensch und Maschine Hand in Hand, die Katalysatorwirkung der Corona-Pandemie auf den Handel, die Entwicklung der Handelslandschaft insgesamt und Perspektiven für eine mögliche Symbiose von Online- und Offline-Handel, das waren einige Themen des Handelslogistik-Kongresses, der in diesem Jahr von Köln aus im Internet übertragen wurde. Thomas Fell für GS1, Michael Gerling für das EHI Retail Institut und Prof. Thomas Wimmer für die BVL repräsentierten die veranstaltenden Organisationen und führten durch Teile des Programms. Warm-ups, Wrap-ups und die Moderation der Fachsequenzen lagen in den Händen von Regina Haas-Hamant (GS1) und Dr. Christian Grotemeier (BVL).

457 Teilnehmer fanden sich zu der zweitägigen Veranstaltung im Netz zusammen, davon gut die Hälfte aus Handel und Industrie. Rund 50 Rednerinnen und Redner diskutierten praxisnah aus der Sicht des Handels über Aspekte von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Geschäftsmodelle – und stellten eigene Lösungswege vor. Einen spannenden Exkurs in die Logistik der Corona-Impfstoffe gab Christina Thurner, Mitglied der Geschäftsleitung der Loxxess AG. Weitere Highlights waren ein Interview mit Miguel Müllenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Galeria Karstadt Kaufhof AG sowie Vortrag und Gesprächsrunde mit den Zalando-Managern Dr. Jan-Hendrik Bartels und Dr. Carsten Keller.

Dass die Innenstädte in Zukunft „anders“ aussehen werden, darin waren sich die drei Handelsexperten einig. Müllenbach zeigte sich überzeugt: „Die Innenstädte werden auch in Zukunft für den gesellschaftlichen Zusammenhalt Bedeutung haben.“ Es gehe jetzt um neue Aufenthalts- und Logistikkonzepte, zum Beispiel durch die Umwidmung von

Parkhausflächen in Logistikflächen. Kuratierte Sortimente, Service und Beratung sowie Vernetzung und nahtlose Übergänge zwischen stationärem und digitalem Angebot waren seine Stichworte. Diese Gedanken griffen Bartels und Keller auf. Logistik kann nach ihrer Auffassung zum Wettbewerbsvorteil in einer Handelslandschaft werden, in der Online und Offline im Sinne von „Connected Retail“ verbunden sind. „Der Store ist in der Regel schneller als das Fulfillment-Center“, so Bartels. Kein Wunder, wenn 80 Prozent der Haushalte zum Beispiel von Galeria-Häusern aus in nur 30 Minuten erreicht werden können. Eine erfolgversprechende Option für den Handel dürften also kooperativ gestaltete integrierte Modelle sein. (ug) www.handelslogistik.de

BVL-Kommunikation unter neuer Leitung

Geschäftsstelle Die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der BVL ist am 1. Juni 2021 in neue Hände übergegangen. Nachfolger von Ulrike Grünrock-Kern ist Christian Stamerjohanns. Er berichtet an den Vorstandsvorsitzenden der BVL, Prof. Thomas Wimmer. Christian Stamerjohanns war zuletzt Bereichsleiter Unternehmenskommunikation beim Fotodienstleister CEWE in Oldenburg. Zuvor hatte der Politikwissenschaftler PR-Leitungsfunktionen bei der ECE Projektmanagement in Hamburg und bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt inne.

Ulrike Grünrock-Kern, die die BVL-Kommunikation seit August 2006 leitete, wird die Geschäftsstelle auf eigenen Wunsch zum Jahresende 2021 verlassen. „Wir bedauern Ulrikes Entscheidung sehr“, so Thomas Wimmer. „Mit ihren Ideen und ihrem Tun, ihrem Gespür für Themen und Menschen, ihrer Klarheit im Denken und Präzision in Formulierung und Umsetzung hat sie die BVL und darüber hinaus die Kommunikationsarbeit im Wirtschaftsbereich Logistik deutlich vorangebracht. Vorstand und Geschäftsführung der BVL danken ihr für ihren Einsatz und ihr Engagement. Und wir freuen uns sehr, mit Christian Stamerjohanns einen großartigen neuen Kollegen für unser Team gewonnen zu haben.“ (as) www.bvl.de

Innovative Konzepte und Wahlen

Rhein/Neckar Die erste virtuelle Veranstaltung der Regionalgruppe Rhein/Neckar im Jahr 2021 lief unter dem Titel „Pfenning Multicube hoch X“. Robert Riediger, Leiter Vertrieb bei pfenning logistics GmbH in Heddesheim stellte den rund 40 Teilnehmenden die pfenning-Gruppe und das preisgekrönte Multi-User-Lager- und Logistikflächenkonzept vor. Mit dem Multicube Rhein-Neckar hat pfenning logistics 2012 ein innovatives Multi-User-Konzept entwickelt, das Platz lässt für individuelle Nutzungsformen und nachhaltigen Betrieb. Unter einem Dach bietet es Unternehmen unterschiedlicher Branchen individuelle Supply-Chain-Konzepte, die Synergien in der Transport-, Lager- und IT-Infrastruktur ermöglichen. Diese Erfolgsgeschichte wird mit dem Multicube Rheinhessen seit 2018 fortgesetzt. Beide Logistikzentren gehören zu den europäischen Top 10 der mit DGNB-Platin ausgezeichneten Industrieneubauten. Das Multi-User Konzept soll nun bundesweit ausgebaut werden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Riediger neben Martin Krumhaar, Saint-Gobain Isover G+H AG, Ludwigshafen und Prof. Sebastian Herr, Hochschule Worms, in das Sprecherteam der Regionalgruppe Rhein/Neckar gewählt. (ka) www.bvl.de/neckar

Unwort „Führungsverantwortung“?

Weser/Ems Für die Generation Z sei Führungsverantwortung ein Unwort, so Brit Gebhardt, Partnerin bei der Senator Executive Search & Interim Management Partners. Gebhardt war eine von zwei Referenten bei der Veranstaltung der Regionalgruppe Weser/Ems am 21. April, zu der Regionalgruppensprecher Frank Giesa eingeladen hatte. Mehr als 30 Teilnehmer kamen in der digitalen Runde zum Thema „Kritischer Erfolgsfaktor Führungskräfte“ zusammen.

Nicht nur der Mangel an Führungskräften, auch die Anforderungen an sie und die Wertesysteme der Generationen Y, Z und Alpha stellen Herausforderungen für die Personalsuche und -entwicklung dar. Gerhardt empfiehlt als Lösungsansatz eine Neudefinition von VUCA (ursprünglich: Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) in Vision, Understanding, Clarity und Agilität. Es gelte unkonventionelle Karrierewege, häufige Jobwechsel, Sinnfragen und die klare Trennung von Berufs- und Privatleben, die die nachfolgenden Generationen vornehmen, zu akzeptieren und einen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen. Zu empfehlen seien enge Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen, der Transfer von Personal zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen – oder auch Phasen des Interim-Managements.

Einen Einblick in seinen beruflichen Weg gab anschließend der Interim-Manager Wolfgang Fritsch. Er betonte die unabhängige Position, mit der er in seine Einsätze hineingeht. Er könne – anders als feste Mitarbeiter – Kritisches sagen und dem Chef die Frage stellen: „Weiß du überhaupt, was in deinem Unternehmen passiert?“ Zum echten Personalmangel komme häufig der Mangel an Veränderungsbereitschaft hinzu. Hier könnten Interim-Manager unterstützen, Change-Prozesse voranzutreiben – zum Beispiel bei Digitalisierungsprojekten. (ug) www.bvl.de/weser

Conny Pintat seit 30 Jahren Mitarbeiterin der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle Ihr Jubiläum fiel – ebenso wie ihr Eintrittstag vor 30 Jahren – auf den Feiertag 1. Mai, Tag der Arbeit. Die noch kleine Geschäftsstelle war im Januar 1991 in neue Räume an der Bremer Contrescarpe umgezogen – und im Oktober fand in Berlin der 8. Deutsche Logistik-Kongress statt. Seit drei Jahrzehnten ist Conny Pintat nun in der Geschäftsstelle der BVL tätig, 27 Jahre davon im Mitgliederservice, seit 2018 im Veranstaltungsmanagement. Auf die gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin kamen im Verein völlig neue Aufgaben zu. Ihrem Talent für freundliche und verbindliche Kommunikation kamen die vielfältigen Kontakte mit den Menschen in und um die BVL sehr entgegen. Gleichzeitig profitierte die BVL von ihrem sensiblen und sorgfältigen Umgang mit Mitgliederdaten, Abrechnungen, Beiträgen und Teilnehmergebühren. Conny Pintat hat deutlich mehr Mitglieder kommen als gehen sehen, hat mit fast allen Mitgliedern irgendwann mal in direktem Kontakt gestanden – brieflich, per Fax, per Mail oder telefonisch. Unter den Kollegen gilt Conny als BVL-Wiki, als Gedächtnis des Vereins. Ihre Motivation und ihr Engagement für die Arbeit haben nie nachgelassen. Loyal ist sie, zuverlässig und hilfsbereit. Und wenn es mal dicke kommt, dann hört sie intensiv zu, hat ein gutes Wort für die Kollegen – oder löst Stresssituationen auch mal mit einer witzigen Bemerkung in Wohlgefallen auf.

Geschäftsführer Mike J. Holtkamp überreichte der Jubilarin am 3. Mai eine Urkunde und einen großen Blumenstrauß – mit dem Dank der BVL und vielen guten Wünschen aller Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle. Er sagte: „Vielen Dank für 30 Jahre Treue zur BVL, liebe Conny. Wir freuen uns, dass Du bei uns bist und hoffen, dass das noch eine ganze Weile so bleibt!“ (ug) www.bvl.de/verein/geschaeftsstelle

Goldene Ehrennadel für Uwe Peters

Auszeichnung Der Vorstand der BVL hat bei der Mitgliederversammlung am 3. Mai den langjährigen Geschäftsführer Uwe Peters mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Wie schon lange bekannt, wird Uwe Peters die BVL auf eigenen Wunsch Ende Juni 2021 verlassen. Bei der BVL angetreten ist er am 1. Oktober 2002 als Bereichsleiter Personal, Finanzen und Controlling. Knapp zwei Jahre später wurde er zum kaufmännischen Geschäftsführer berufen – mit Verantwortung für die BVL-Finanzen, IT und Personal, den Mitgliederservice und die Regionalgruppen sowie später auch den BVL Campus.

Ab März 2020 war er für ein knappes Jahr alleiniger Geschäftsführer des Vereins, nachdem sein Geschäftsführungskollege Thomas Wimmer für den Vorstandsvorsitz in die Pflicht genommen wurde. Im selben Monat kam es zum ersten Corona-Lockdown – mit weitreichenden Folgen für die Arbeit der BVL bis hin zu einem rein digital durchgeführten Deutschen Logistik-Kongress. „In dieser Situation bewährtest Du Dich wieder einmal im Krisenmanagement: analytisch, konzeptionell und umsetzungsstark – und stets vorwärts in Richtung BVL 2025“, so Thomas Wimmer in seiner Laudatio. Seit Mitte Februar übergibt Uwe Peters seine Aufgaben an Mike J. Holtkamp – und steht dem neuen dreiköpfigen Geschäftsführungsgremium insgesamt mit Rat und Tat zur Seite.

„Mit der Verantwortung für Mitgliederservice und Regionalgruppen lag sozusagen das Herz der BVL in Deinen Händen“, so Thomas Wimmer. Im Namen des Vorstands dankte er Uwe Peters für dessen vorbildliches engagiertes Wirken in der Geschäftsführung der BVL, des BVL Campus und aller Tochtergesellschaften. Den Dank verband er mit dem Wunsch, dass Uwe Peters auch nach seiner hauptamtlichen aktiven Zeit mit der BVL in Verbindung bleiben wird. (ug) www.bvl.de/ehrungen

3 Fragen an Marcus Karten, RG-Sprecher RG Ruhr

Sie sind seit Ende April Mitglied im Sprecherteam der Regionalgruppe Ruhr. Was hat Sie bewogen in dieser für alle herausfordernden Zeit noch ein Ehrenamt zu übernehmen?

Die Geschwindigkeit der Veränderungen, die wir heute in allen Bereichen wahrnehmen, eben auch in der Logistik, erfordert den kreativen Austausch in Netzwerken – zwischen Unternehmen verschiedener Industrien, Logistikdienstleistern, Technologieentwicklern und Integratoren sowie auch Wissenschaftlern. Wir brauchen neue Ideen, Konzepte und Lösungen – heute mehr als jemals zuvor. Die BVL ist seit Jahren eine hervorragende Plattform für diesen Austausch und die Ideenfindung in der Logistik. Gemeinsam mit meinen Regionalgruppensprecher-Kollegen möchte ich diesen Austausch weiter fördern und unterstützen.

Zurzeit funktioniert die Regionalgruppenarbeit fast ausschließlich digital. Ist das ein Problem oder sehen Sie da auch Vorteile oder Chancen?

In den letzten Monaten durfte wahrscheinlich fast jeder die gleichen Erfahrungen machen: Der persönliche Austausch fehlt uns allen und ist nur schwer bis gar nicht zu ersetzen. Wir durften jedoch auch lernen: Der digitale Austausch reduziert Reisezeit und erweitert Möglichkeiten. Weniger Stunden auf der Autobahn und besonders weniger Flugreisen sind fraglos ein Vorteil. Darüber hinaus sehe ich die Chance, den vormals hauptsächlich regionalen Austausch nun auch überregional und sogar international zu erweitern und damit Mehrwert für die BVL-Mitglieder zu schaffen.

Welche Themen liegen Ihnen für zukünftige Regionalgruppenveranstaltungen am Herzen? Worauf können sich die Mitglieder schon freuen?

Die Konsequenzen für Logistikverantwortliche, die sich aus dem anhaltenden und sich beschleunigenden E-Commerce Boom ergeben, sind immens! Auftragsstrukturen werden kleinteiliger, Personal- und Flächenressourcen knapper, Transportkapazitäten kommen an Grenzen oder sind bereits überlastet. Der Logistiker soll dennoch Kosten reduzieren, Qualität steigern und gleichzeitig auch noch Lösungen für neue Vertriebskanäle wie z.B. Marktplätze entwickeln. Bei unseren zukünftigen Regionalgruppenveranstaltungen wollen wir diese Themen adressieren und für einen nutzbringenden Erfahrungsaustausch sorgen – digital, aber auch möglichst bald mal wieder vor Ort.

WEITERBILDUNG

Einblicke ins Studentenleben

Social Media Seit einem Jahr präsentiert sich die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) auf der Social Media-Plattform Instagram mit Fotos, die einen Blick hinter die Kulissen des Lehrbetriebs und des Studentenlebens erlauben. Studieninteressierte können so schon einmal eine Vorstellung davon bekommen, ob die DAV für sie als Weiterbildungsort in Frage kommt. Aber gerade in jüngster Zeit hat auch ein Großteil der DAV-Studierenden den Kanal abonniert, um trotz pandemiebedingter Distanz und Online-Unterricht die Verbindung zum Campus nicht zu verlieren. Dabei helfen die werktäglichen Instastories, die das Lernen und Studentenleben begleiten. Die jeweils jüngsten Instagram-Updates sind zudem auf der Startseite der neuen Website der DAV eingebunden. (ka) www.instagram.com/diekoenner und www.dav-akademie.de

Digitales Rahmenprogramm

DAV Zu einem Studium an der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV) gehören neben einem abwechslungsreichen Vorlesungsplan auch Exkursionen und Kaminabende sowie Netzwerkveranstaltungen wie „Unternehmen stellen sich vor (USSV)“. Im Rahmen dieser Veranstaltungen können die Studierenden potenzielle Arbeitgeber persönlich kennenlernen, Eindrücke aus der Praxis gewinnen und ihre Karriereplanung konkretisieren. Aufgrund der Pandemie mussten diese etablierten Formate nun leider entfallen. Die DAV möchte ihren Studierenden jedoch weiterhin den Dialog mit Unternehmen ermöglichen und hat sich daher Alternativen überlegt. Den Start machte am 19. Mai ein digitaler Kaminabend mit Prof. Stefan Recknagel, Vice President Part Logistics bei der BSH Hausgeräte GmbH. Recknagel stellte den Studierenden sich und seinen persönlichen Werdegang vor. Er berichtete von seinen Erfahrungen und lieferte seine Antwort auf die Frage: „Wie bin ich erfolgreich als Führungskraft in der Logistik?“. Neben beruflichen Stationen ging es dabei auch um das Thema Soft Skills und unterschiedliche Führungsstile, die es in verschiedenen Bereichen braucht. Als Best-Practice-Beispiel in Sachen Erfolg sprach Recknagel außerdem über das Projekt „Total Customer Logistics – der Schlüssel zu begeisterten Kunden“, für das die BSH 2006 mit dem Deutschen Logistik-Preis und dem Ela-Award ausgezeichnet wurde. Nach der gelungenen Premiere sind weitere Veranstaltungen geplant. Am 2. Juni geht es zu einer digitalen Werksführung in die Produktion bei Audi. Am 9. Juni stellt Karen Klement Karrierepfade bei Dachser vor. Gunnar Peterson stattet am 2. September mit den Studierenden dem Port of Antwerp einen digitalen Besuch ab, wo sie sich über die Abläufe im Hafen informieren. Zusätzlich befindet sich bereits ein digitales Speed-Dating über eine Plattform mit Matchmaking-Funktion in Planung. Firmen, die ebenfalls Interesse an diesem Format haben oder sich gerne mal im Rahmen eines Kaminabends bei den Studierenden vorstellen möchten, melden sich gerne bei Anne Suhling unter suhling@bvl.de. (ka)

QUERBEET

Nachhaltig gestalten

Themenkreise In der BVL hat sich zum Thema „Nachhaltig gestalten“ ein weiterer Themenkreis gegründet. Möglich gemacht hat das insbesondere das Unternehmen Transporeon, das sich dankenswerterweise nicht nur als Sponsor engagiert, sondern auch als Mitglied der neuen Austausch- und Informationsplattform. Geplant sind zwei bis drei Arbeitstreffen im Jahr. Ein Kick-off fand am 29. April statt, bei dem die folgenden drei Topthemen herausgearbeitet wurden: „Best Practices im Bereich der Sustainable Development Goals“, „Community, Kultur und Mindset im Unternehmen“ sowie „CO2-Footprint-Berechnung, -Messung und -Bewertung“. Weitere Mitglieder des Themenkreises sind unter anderem Aldi Süd, BLG Logistics, die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Forto, Planetly, Schnellecke, Trumpf, Warsteiner, Zalando und Zukunftswerk. Das Sprecherteam besteht aus Jakub Piotrowski und Prof. Ulrich Müller-Steinfahrt. Wenige Plätze für Unternehmen aus Industrie und Handel sind noch zu vergeben. Interessenten können sich per [E-Mail bei Marius Roy](mailto:mailto:) in der Geschäftsstelle melden.

Wissenschaftssymposium als Online-Version

ISSL Im letzten Jahr wurde es verschoben, am 15. Juni ist es nun so weit: Das 10. International Scientific Symposium on Logistics findet von 9 bis 16 Uhr als Online-Veranstaltung unter dem Titel „Logistics for a Sustainable Future – Contributions from Science“ statt. Organisiert wurde das Symposium vom wissenschaftlichen Beirat der BVL, Mitveranstalter ist das Fraunhofer IML. Keynote-Sprecher sind Dirk Helbing, Professor für Computational Social Science am Department für Geistes-, Sozial- und Politikwissenschaften und Mitglied des Informatikdepartments der ETH Zürich, und Nils Boysen, Lehrstuhl für ABWL/Operations Management an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität in Jena sowie Michael ten Hompel, geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer Instituts für Materialfluss und Logistik IML. Neben den Keynotes gibt es sechs Thementracks, von denen jeweils zwei parallel laufen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Programm und Anmeldung unter <https://www.bvl.de/issl>

Update für BVL Startups Corner

Service Ab sofort können sich Startups kostenlos in der neuen Startups Corner der BVL eintragen. Die Startups Corner ist Teil des Webportals www.technologieradar.de, auf dem sich Logistiker zu neuen Technologien informieren können. Unter der Rubrik „Startups“ können Gründerinnen und Gründer kostenlos ihr Unternehmen eintragen und ihr Profil fortlaufend selbst verwalten. Von allen Startups, die sich bis Ende Mai eintragen, bekommen fünf die Möglichkeit das Unternehmen einem großen Publikum vorzustellen. Zur neuen Startups-Corner gelangt man unter <https://technologieradar.de/startups>.

Wetterdaten für Logistik, Industrie und Handel gewinnbringend nutzen

Webinar Das Wetter hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Wirtschaft. Im Live-Webinar "Wetterdaten für Logistik, Industrie und Handel: Mit künstlicher Intelligenz zu optimalen Vorhersage-Modellen" am 8. Juni von 11 bis 12 Uhr erfahren Teilnehmer, welchen Einfluss Wetterdaten auf den Umsatz haben, wie Wetterprognosen entstehen und welche Rolle hierbei Machine Learning und Künstliche Intelligenz spielen. ARD-Meteorologe und Geschäftsführer der MeteoCloud GmbH Karsten Schwanke und Jan-Henrik Fischer, Data Analytics Berater und geschäftsführender Partner der Horn & Company Data Analytics GmbH erklären, wie Wetterprognosen gewinnbringend zur Steuerung und Optimierung von Maßnahmen genutzt werden können.

Infos und Anmeldung <https://bvl-digital.de/webinare/sendepplan/wetterdaten-fuer-logistik-industrie-und-handel-mit-kuenstlicher-intelligenz-zu-optimalen-vorhersage-modellen>

Impressum

LOG.Letter – Informationen für die Mitglieder der Bundesvereinigung Logistik

Ausgabe 3/2021 vom 2. Juni 2021, im Netz mit Impressionen und Links unter www.bvl.de/logletter

Redaktion: Katja Ahrens (ka), Ulrike Grünrock-Kern (ug)

Die Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen. Bitte mailen Sie an ahrens@bvl.de oder rufen uns an: 0421 173 84 46.

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. August unter www.bvl.de/logletter.